

Deutscher LandFrauentag in Erfurt am 6. Juli 2016 „LandFrauen tragen Verantwortung“

Eröffnung von Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Landfrauen, sehr geehrte Gäste,
ein herzliches Willkommen zum Deutschen LandFrauentag 2016!

Nach Rostock 2005 und Magdeburg 2014 treffen und wir uns zum dritten Mal in einem „neuen“ Bundesland, diesmal im grünen Herzen Deutschlands, im LandFrauenverband Thüringen, dem ich auch an dieser Stelle herzlich für alle Unterstützung in der Organisation und Vorbereitung danken möchte, und dem wir alle mit einem kräftigen Applaus zum 25. Geburtstag gratulieren.

Es erfüllt uns mit großer Freude, dass Sie, liebe LandFrauen und Sie, liebe Gäste, unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind und Erfurt heute zu einer LandFrauenmetropole machen: 5.000 LandFrauen, die unserem Verband ein Gesicht geben, die mit großem Engagement überall in Deutschland zeigen, dass sie Verantwortung übernehmen, indem sie sich engagieren für die Regionen, in denen sie leben und arbeiten, denen sie neue Impulse verleihen durch das Erkennen und Nutzen der eigenen Potenziale.

Mit über 120.000 Bildungsveranstaltungen und mit über 2,5 Mio Teilnehmerinnen spannen wir ein weites Netzwerk und motivieren Frauen zur Teilhabe und Mitbestimmung in Gesellschaft und Politik.

Wir kämpfen gegen die Benachteiligung von Frauen weltweit.

Wir schaffen Arbeitsplätze, leisten Sozialarbeit, pflegen kulturelles Brauchtum, stehen für eine flächendeckende, vielfältige Landwirtschaft, die jenseits aller Ideologien standortgerecht und auskömmlich wirtschaften kann und uns Bäuerinnen und unseren Familien Heimat und Bleibeperspektiven in unseren Dörfern bietet.

Das Motto „LandFrauen tragen Verantwortung“ setzt heute eindrucksvoll fort, was wir insbesondere in den vergangenen Jahren im Rahmen unserer Aktionstage „LandFrauen unterwegs zu neuen Chancen“ erfahren durften: Der Deutsche LandFrauenverband ist in das großartige „Wir - Gefühl“ der LandFrauen einbezogen. Wir verstehen uns als Wertegemeinschaft und als *die* gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum.

Wir freuen uns über das, was wir auf allen Ebenen leisten, wo es uns gelingt, uns einzubringen wie z.B. im Bürgerdialog „gut leben in Deutschland“. Wir sind stolz auf unsere Geschichte und auf unsere Tradition. Tradition ist bewahrter Fortschritt, Fortschritt ist weitergeführte Tradition.

Aber natürlich machen wir uns auch Sorgen:

- Als Bäuerinnen fragen wir uns, wie wir unsere Betriebe zukunftssicher an unsere Kinder weitergeben sollen
- Als Frauen fragen wir uns, wann endlich wir mehr Lohngerechtigkeit erreicht haben werden und nicht nur, so wie es das Lohngleichheitsgesetz vorsieht, wenn wir in Betrieben ab 500 Arbeitnehmer beschäftigt sind. Das hilft uns gerade im ländlichen Raum sehr wenig. Hier arbeiten die meisten in kleinen und mittleren Betrieben.
- Und gleichberechtigte Teilhabe wirklich gelebt wird (Parität bei den Sozialwahlen)

Der dlV als Dachverband, getragen von seinen 22 Landes-LandFrauenverbänden, steht für die Einheit in Vielfalt und für die Liebe zum Land. Im Interesse von 500.000 Frauen. Zum Wohle aller!

Wir übernehmen Verantwortung, weil wir der Erkenntnis aus dem Babylonischen Talmud zustimmen und sie mit Leben erfüllen. Jeder einzelne soll sich sagen: „Für mich ist die Welt geschaffen, darum bin ich mitverantwortlich.“

Wir wollen Zukunft gestalten. Deshalb müssen wir Anwältinnen und Sprachrohr sein für das, was Frauen und Familien in Dörfern und Städten bewegt. Dazu müssen wir uns austauschen, vernetzen, stärken motivieren und aktivieren mit Glaubwürdigkeit, Kompetenz, Nachhaltigkeit, Mut und Zusammenhalt nach innen und Geschlossenheit nach außen.

Wir konnten unser Profil weiter schärfen und uns als Dialogpartner für Politik, Gesellschaft, Kirchen, Wirtschaft und Wissenschaft empfehlen.

Wir freuen uns, dass sich diese Wertschätzung und Achtung des Engagements der LandFrauen auch in der Gästeliste des heutigen Tages widerspiegelt.

An der Spitze, liebe LandFrauen, liebe Gäste, begrüßen Sie mit mir unsere Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, liebe Frau Dr. Merkel, bereits ihre Zusage, an diesem Deutschen LandFrauentag teilzunehmen, hat eine solche Flut von positiven Reaktionen bei unseren Mitgliedern, aber auch im gesellschafts- und verbändepolitischen Umfeld ausgelöst. Nun sind Sie nach Ihrem Besuch 2005 in Rostock das zweite Mal auf einem Deutschen LandFrauentag. Eine hohe Ehre für unsere 500.000 LandFrauen. Wir danken Ihnen für dieses besondere Zeichen der Wertschätzung und freuen uns sehr auf Ihre Rede.

Ein herzliches Willkommen dem Ministerpräsidenten des Landes Thüringen, Bodo Ramelow. Lieber Herr Ministerpräsident, gerne erinnere ich mich an unser Treffen auf dem Bauerntag vor einem Jahr in dieser Halle, wo sie ganz begeistert waren, von der Anzahl der anwesenden Bäuerinnen und Bauern. Meine Mitteilung, im nächsten Jahr rocken hier 5.000 LandFrauen die Halle, hat sie verblüfft und spontan zusagen lassen. Schön, dass Sie da sind und einige Ihrer Landesministerinnen und Minister mitgebracht haben

Ein herzliches Willkommen den Bundesministern Christian Schmidt und Dr. Gerd Müller und - in Vertretung für Ministerin Manuela Schwesig - Herrn Staatssekretär Kleindiek.

Auch das ist eine besondere Ehre und Freude. Mit allen Ihren Ministerien haben wir lange und fruchtbare Verbindungen.

Als Frauenverband versteht sich die enge Beziehung zum Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Erfolgreiche Projekte wie Equal Pay, aber auch das Ringen um die Quote, gerechte Teilhabe und viele Gesetze - ganz aktuell das Lohngleichheitsgesetz -, die die Situation von Frauen und ihren Familien verbessern, kennzeichnen unsere bewährte Zusammenarbeit.

Lieber Minister Schmidt,
viele waren begeistert von ihrer Rede auf dem Bauerntag in Hannover. Ich auch. Egal wie hoch das X nun ausfällt - eine nachhaltige Lösung für unsere fallenden Erzeugerpreise muss andere Elemente haben. Aber es hat mir gefallen, den ehrlichen und aktenkundigen „Makler und Freund der Bauern“ Schmidt mit Leidenschaft und Begeisterung vortragen zu hören.

Lieber Dr Müller,
schon als Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft waren Sie ein Freund und Förderer der LandFrauen: aid-Ernährungsführerschein, Bildungsarbeit und schon damals die Idee, LandFrauen-Wissen und -Können auch Bäuerinnen weltweit zu vermitteln.
Nun ist es soweit: Im Rahmen der Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“ planen wir ein gemeinsames Projekt mit Ihrem Haus, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Ich begrüße als Vertretung des Oberbürgermeister Andreas Bausewein als Hausherrn der gastgebenden Stadt Erfurt Frau Beigeordnete Karin Landherr.
Sehr geehrte Frau Landherr, wir danken sehr herzlich für die Gastfreundschaft in Erfurt. Wir fühlen uns wohl hier und für viele wird es nicht der letzte Besuch in Ihrer Stadt gewesen sein. Richten Sie Herrn Oberbürgermeister Bausewein unsere besten Grüße aus.

Herzlich begrüße ich die Damen und Herren Staatssekretäre der Bundes- und Landesregierung, besonders Frau Dr. Maria Flachsbart, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, und Schwester im Präsidentenamt des Katholischen Deutschen Frauenbundes

Ich begrüße alle Abgeordneten des Europäischen Parlamentes, des Deutschen Bundestages und des Landtages in Thüringen. Mit Ihrer Anwesenheit dokumentieren Sie Ihr Interesse an der Arbeit unseres Verbandes.

Und ich freue mich außerordentlich über die vielen ehemaligen Mitglieder des dlw-Bundesvorstandes, die heute bei uns sind. An der Spitze und stellvertretend für alle ‚Ehemaligen‘ begrüße ich unsere Ehrenpräsidentin Erika Lenz und die ehemaligen Landesvorsitzenden unseres Gastgeberlandes.

Herzlich willkommen heiße ich die Vertreterinnen und Vertreter unserer befreundeten Organisationen, mit denen wir auf Landes- und Bundesebene immer wieder zusammen arbeiten:
Nina Sehne und Sebastian Schaller, vom Bund der Deutschen Landjugend,
Vizepräsident Werner Hilse vom Deutschen Bauernverband.
Die Verbundenheit und intensive Zusammenarbeit mit Ihnen als Freunde und Wegbegleiter ist uns Freude und große Verpflichtung.

Willkommen heiße ich unsere Festrednerin Verena Bentele.
Sie werden, sehr geehrte Damen und Herren, beeindruckt sein.

Gerne würde ich Ihnen auch die Hauptdarstellerinnen zweier anderer Highlights des heutigen Nachmittags vorstellen: die LandFrauen des Jahres 2016 und die Unternehmerinnen des Jahres 2016. Aber das ist noch „top secret“!

Noch etwas Geduld! Dann werden Sie unter der professionellen Moderation von Blanka Weber, die uns heute durch das Programm führt, die Bekanntschaft dieser Spitzen-„LandFrauen mit Ideen“ machen können. Guten Tag Blanka Weber. Schön, dass Sie da sind!

Wir LandFrauen tun Gutes, aber wir wollen auch, dass darüber geredet wird. Sie, liebe Medienvertreter, können uns dabei helfen. Tun Sie es bitte! Wie immer: aktuell, fair und ausführlich!

Liebe LandFrauen, sehr geehrte Gäste,
unser Landfrauentag soll ein Tag des Dankes und der Begegnung sein. Wir wollen Sie informieren, aber auch gut unterhalten. Möge es uns gelingen!
Auch mit ihrer Unterstützung wollen wir gemeinsam ein fröhliches Fest feiern als starke Gemeinschaft mit einer Schwäche fürs Land.

Was wäre unsere Gesellschaft, was wären die Landwirtschaft und der ländliche Raum ohne unser Engagement, ohne unsere Bereitschaft, Verantwortung zu tragen?

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
wie wir Sie kennen und schätzen, werden Sie uns in Ihrer Rede diese Frage - zu unserer Zufriedenheit - beantworten.